

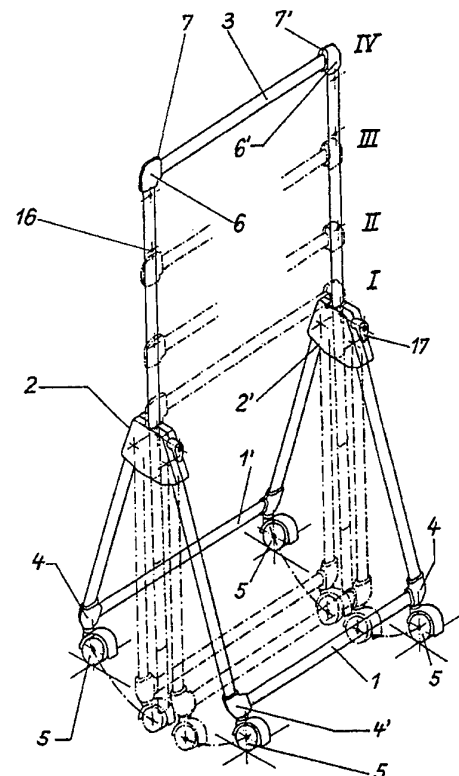
<p>(51) Internationale Patentklassifikation⁵ : A47G 25/06</p>	A1	<p>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 94/17705</p> <p>(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 18. August 1994 (18.08.94)</p>
<p>(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE93/00214</p> <p>(22) Internationales Anmeldedatum: 5. März 1993 (05.03.93)</p> <p>(30) Prioritätsdaten: G 93 01 517.8 U 4. Februar 1993 (04.02.93) DE</p> <p>(71)(72) Anmelder und Erfinder: VEITH, Rudolf [DE/DE]; Von-Fraunhofer-Strasse 5, D-5620 Verbert 1 (DE).</p> <p>(74) Anwalt: RUNGE, Karl, R.; Offerstrasse 48, D-5620 Velbert 1 (DE).</p>		<p>(81) Bestimmungsstaaten: US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).</p> <p>Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i></p>

(54) Title: **CLOTHES RACK**

(54) Bezeichnung: **KLEIDERSTÄNDER**

(57) Abstract

The application concerns a novel design for a space-saving clothes rack on castors (5) for domestic use. The novelty lies in the combination of two U-shaped supporting brackets (1) in mirror-image arrangement interlinked in the upper region by connectors (2) in such a way that the supporting brackets (1), which are folded together for storage purposes, are pivoted outwards for use and ensure that the rack (3) is stably supported. The supporting brackets (1) and the rack (3) consist of three tubular sections permanently joined together by corner connectors (4). The corner connectors (4) of the supporting brackets (1) are also castor supports and fitted with swivelling castors (5). The corner connectors (6) of the rack (3) are fitted on one side with cams (7) to prevent the clothes hangers from sliding off sideways. The connectors (2) consist of two identical housing sections (8) and have a central aperture in the shape of the section of the rack (3) in which the rack can be secured at various heights. They are secured by locking devices inserted in the connectors (2).



(57) Zusammenfassung

Die Anmeldung befasst sich mit der Neukonstruktion eines raumsparend zusammenlegbaren Kleiderständers auf Rollen (5) für den Haushalt. Die Neuerung liegt in der Zusammenführung zweier spiegelbildlich angeordneter, U-förmiger Standbügel (1), die mit zwei Verbindungsknoten (2) im oberen Bereich so verbunden sind, daß die Standbügel (1), die in der Aufbewahrungsstellung gegeneinander geklappt sind, für den Gebrauch nach außen geschwenkt werden und einen sicheren Stand des Tragbügels (3) gewährleisten. Standbügel (1) und Tragbügel (3) sind jeweils aus drei Profilrohrstücken gebildet, die mit Eckverbindern (4) nicht lösbar verbunden sind. Die Eckverbinder (4) der Standbügel (1) sind gleichzeitig als Rollenhalter versehen und mit Lenkrollen (5) ausgestattet. Die Eckverbinder (6) des Tragbügels (3) sind einseitig mit Nocken (7), die ein seitliches Abrutschen der Kleiderbügel verhindern, ausgerüstet. Die Verbindungsknoten (2) bestehen aus zwei gleichen Gehäuseschalen (8) und weisen in der Mitte eine Öffnung in Form des Profilquerschnitts des Tragbügels (3) auf, in dem der Tragbügel in verschiedenen Höhen fixiert werden kann. Die Fixierung erfolgt durch in die Verbindungsknoten (2) eingesetzte Sperrvorrichtungen.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	GA	Gabon	MR	Mauretanien
AU	Australien	GB	Vereinigtes Königreich	MW	Malawi
BB	Barbados	GE	Georgien	NE	Niger
BE	Belgien	GN	Guinea	NL	Niederlande
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	NO	Norwegen
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	NZ	Neuseeland
BJ	Benin	IE	Irland	PL	Polen
BR	Brasilien	IT	Italien	PT	Portugal
BY	Belarus	JP	Japan	RO	Rumänien
CA	Kanada	KE	Kenya	RU	Russische Föderation
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KG	Kirgisistan	SD	Sudan
CG	Kongo	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SE	Schweden
CH	Schweiz	KR	Republik Korea	SI	Slowenien
CI	Côte d'Ivoire	KZ	Kasachstan	SK	Slowakei
CM	Kamerun	LI	Liechtenstein	SN	Senegal
CN	China	LK	Sri Lanka	TD	Tschad
CS	Tschechoslowakei	LU	Luxemburg	TG	Togo
CZ	Tschechische Republik	LV	Lettland	TJ	Tadschikistan
DE	Deutschland	MC	Monaco	TT	Trinidad und Tobago
DK	Dänemark	MD	Republik Moldau	UA	Ukraine
ES	Spanien	MG	Madagaskar	US	Vereinigte Staaten von Amerika
FI	Finnland	ML	Mali	UZ	Usbekistan
FR	Frankreich	MN	Mongolei	VN	Vietnam

Beschreibung:

Kleiderständer

Die Neuerung betrifft einen raumsparend aufzubewahrenden Kleiderständer auf Rollen, vorzugsweise für den Haushalt. Ein derartiger, jederzeit rasch in Gebrauch zu nehmender Ständer ist beispielsweise zweckmäßig, wenn die Hausfrau, im Kleiderschrank oder im Umkleideraum abgelegte Kleidung zum Pflegen und Lüften an einen zweckentsprechenden Ort und wieder zurück bringen will.

Bekannt sind dazu im gewerblichen Bereich meist aus Profilrohr fest zusammengefügte Geräte, ebenfalls auf Rollen, wie sie in der Textilreinigung oder im Textilhandel eingesetzt werden. Im Haushalt hingegen verwendet man bisher nur Teillösungen wie einen an einer Wand fest anbringbaren, bei Nichtgebrauch herunterklappbaren Tragarm. Ferner eine, mit Konsolen an der Oberkante einer Zimmertür anbring- und wieder abnehmbare Kleiderstange oder feste Kleiderhaken.

Abgesehen von Kleiderständern für gewerbliche Nutzung, die zwar vom Prinzip her auch im Haushalt zum vorgesehenen Zweck eingesetzt werden könnten, wenn nicht deren Größe, Unhandlichkeit und keineswegs raumsparende Unterbringung dies verhindern würde, bringen die bisher angebotenen Lösungen insbesondere den Nachteil, nur ortsgebunden nutzbar zu sein. Das heißt, die Hausfrau muß die zu pflegenden oder zu lüftenden Kleidungsstücke meist mehrfach mühsam hin und her tragen, um diese dann an einen oder anderen Ort abhängen zu können.

Der Neuerung liegt daher die Aufgabe zugrunde, einen Kleiderständer der eingangs bezeichneten Art zu schaffen, der die aufgezeigten Nachteile dadurch vermeidet, daß an zwei, jeweils aus zwei gleichen Gehäuseschalen zusammengefügt, gegenüberliegenden Verbindungsknoten, zwei spiegelbildlich zueinander angeordnete Standbügel angelenkt sind, deren Enden Gelenkstücke mit Zapfen aufweisen, die in entsprechende Ringbuchsen innerhalb der Gehäuseschalen eingreifen und wobei die Gehäuseschalen Klemmnocken aufweisen, deren Form und Nockenhöhe dem Profilquerschnitt der Standbügel angepaßt ist und die Gehäuseschalen außerdem je zwei Führungsstege aufweisen, zwischen denen ein Tragbügel verschiebbar angeordnet ist, der durch eine in die dafür an den Gehäuseschalen vorgesehenen Kammern eingebaute Sperrvorrichtung höhenarretierbar ist, wobei auf dem Sperrbolzen ein Sperrhebel drehbar angeordnet ist, der eine Schrägfläche aufweist, deren Schrägungswinkel den durch den Sperrbolzen durchdrungenen Außenflächen der Gehäuseschalen des Verbindungsknotens entspricht.

Um keine separaten Rollenhalter an den Standbügeln vorsehen zu müssen, ist nach einem weiteren Merkmal der Neuerung vorgesehen, die Eckverbinder der Standbügel gleichzeitig als Rollenhalter zum Einbau von Lenkrollen auszubilden.

Weiterhin ist es vorteilhaft, daß die Eckverbinder des Tragbügels Anschlagnocken aufweisen, die das seitliche Abrutschen von Kleiderbügeln vermeiden.

Außerdem ist vorgesehen, daß zum Verbinden der Gehäuseschalen miteinander in die Verbindungsbohrungen Gewindehülsen eingesteckt und beidseitig mit Gewindeschrauben verschraubt werden.

Der Hausfrau wird es durch die Neuerung ermöglicht, die pflegebedürftigen Kleidungsstücke direkt vom Kleiderschrank auf dem davor bereitgestellten Kleiderständer aufzuhängen, damit bequem zum Pflegeort zu fahren und die Pflege durchzuführen.

ERSATZBLATT

Danach erfolgt in gleicher Weise der Rücktransport zum Aufbewahrungsort.

Wird der neuerungsgemäße Kleiderständer zum Lüften der Kleidung im Freien benutzt, so ermöglicht der höhenarretierbare Tragbügel, daß die Aufhängehöhe für die Kleidungsstücke nicht höher als notwendig gewählt werden muß, so daß bei eventuellem Windanfall die Kippneigung des Ständers so klein wie möglich bleibt, da dann die Windangriffsfläche in Bodennähe liegt.

Im Gegensatz zu den ortsfest installierten Geräten hat die Neuerung darüber hinaus den Vorteil, durch geeignete Aufstellung die Stömungswirkung des Windes immer optimal zum Kleiderlüften nutzen zu können.

Wird das neuerungsgemäß ausgebildete Gerät nicht benutzt, so ist infolge der einklappbaren Standbügel und des voll einschiebbaren Tragbügels eine äußerst raumsparende Aufbewahrung gegeben.

Im Folgenden wird die Neuerung näher beschrieben und anhand von Zeichnungen genauer dargestellt.

Es zeigen:

Fig.1 den neuerungsgemäßen Kleiderständer in isometrischer Projektion und zwar die Gebrauchsstellung in Volllinien und die Aufbewahrungsstellung und Strichpunktlinien dargestellt

Fig.2 den teilweise geöffneten Verbindungsknoten mit den Einbauteilen

Fig.3 Schnitt A-A gemäß Fig.2

Wie Fig.1 zeigt, besteht der neuerungsgemäße Kleiderständer im wesentlichen aus den beiden spiegelbildlich zueinander angeordneten Standbügeln (1,1'), den beiden Verbindungsknoten (2,2') und dem Tragbügel (3). Standbügel und Tragbügel sind jeweils aus drei Profilrohrstücken gebildet (im Ausführungsbeispiel Flachovalrohr), die mit Eckverbindern nicht lösbar verbunden sind.

Die Eckverbinder (4,4') der Standbügel sind gleichzeitig als Rollenhalter vorgesehen und mit Lenkrollen (5) ausgestattet. Die Eckverbinder (6,6') sind einseitig mit Nocken (7,7'), die ein seitliches Abrutschen der Kleiderbügel verhindern, ausgerüstet.

Wie Fig.1 weiter entnommen werden kann, ist der gebrauchsfertig aufgestellte Kleiderständer in Volllinien dargestellt. Dabei sind die Standbügel (1,1') nach außen verschwenkt, der Tragbügel (3) ist auf seine Maximalhöhe IV ausgezogen und tragfähig arretiert. Bei Bedarf kann der Tragbügel alternativ auch in den Stellungen II und III arretiert werden.

Aus Fig.1 ist außerdem zu entnehmen, daß die Standbügel (1,1'), wie in Strichpunktlinien dargestellt, zur raumsparenden Aufbewahrung des Kleiderständers zusammenschwenkbar sind und der Tragbügel (3) bis auf Stellung I eingeschoben werden kann.

Aus den Fig.2 u.3 ist ersichtlich, daß die Verbindungsknoten (2,2') jeweils aus zwei gleichen Gehäuseschalen (8,8') zusammengefügt sind, wobei an den freien Enden der Standbügel (1,1') Gelenkstücke mit Zapfen (9) nicht lösbar befestigt sind, die in entsprechende Ringbuchsen (10,10') der Gehäuseschalen (8,8') eingreifen.

Gemäß Fig.3 weisen die Gehäuseschalen (8,8') Klemmnocken (11,11') auf, deren Form und Nockenhöhe dem Profilquerschnitt der Standbügel (1,1') angepaßt ist wobei die Profilrohre der Standbügel in ihrer jeweiligen Endlage, Gebrauchs- oder Aufbewahrungsstellung entsprechend Fig.1 und 2, zwischen den Wandungen der Gehäuseschalen spannungsfrei anliegen, jedoch beim Verschwenken dann, durch das Überwinden der Klemmnocken (11,11') infolge Ausbiegens der Wandflächen der Gehäuseschalen (8,8'), kurzzeitig unter Spannung gesetzt und mit Erreichen der jeweiligen Endlage wieder freigegeben werden, so daß die Standbügel hier definiert einrasten.

Wie in Fig.2 dargestellt, weisen die Gehäuseschalen jeweils zwei Führungsstege (12,12') auf, zwischen denen die freien Rohrstücke des Tragbügels (3) verschiebbar angeordnet sind.

In die an den Gehäuseschalen (8,8') angeordneten Kammern (13,13') ist je Verbindungsknoten (2,2') rechts oder links eine Sperrvorrichtung (14) eingebaut, deren Sperrbolzen (15) unter Federspannung in eine Bohrung (16) des Tragbügels (3) eingreift.

Entlang der freien Tragbügelrohrstücke sind, entsprechend der in Fig.1 mit II, III und IV bezeichneten Höhenstellungen des Tragbügels, je 3 Stück dieser Bohrungen zum Arretieren des Tragbügels vorgesehen.

Weiterhin ist aus Fig.2 zu entnehmen, daß auf dem Sperrbolzen (15) der Sperrhebel (17) angeordnet ist, der eine Schrägfläche (18) aufweist, deren Schrägungswinkel den durch den Sperrbolzen durchdrungenen Außenflächen der Gehäuseschalen (8,8') entspricht.

Beim Drehen des Sperrhebels (17) um 180° wird der Sperrbolzen (15) aus der Bohrung (16) herausgezogen und in dieser Stellung festgehalten, so daß der Tragbügel (3) nunmehr frei im Verbindungsknoten (2) verschiebbar ist.

Wird der Sperrhebel wieder in seine Ausgangslage zurückgedreht, so rastet der unter Federspannung stehende Sperrbolzen in die nächstmögliche Bohrung (16) des Tragbügels ein und arretiert diesen.

Zum Verbinden der Gehäuseschalen (8,8') miteinander sind in die Verbindungsbohrungen (19) Gewindehülsen (20) eingesteckt, die beidseitig mit Gewindeschrauben (21) verschraubt sind.

Schutzansprüche:

Kleiderständer

1. Raumsparend aufbewahrbarer Kleiderständer auf Rollen, vorzugsweise für den Haushalt,
dadurch gekennzeichnet, daß an zwei, jeweils aus zwei gleichen Gehäuseschalen (8,8') zusammengefügt, gegenüberliegenden Verbindungsknoten (2,2') zwei spiegelbildlich zueinander angeordnete Standbügel (1,1') angelenkt sind, deren Enden Gelenkstücke mit Zapfen (9) aufweisen, die in entsprechende Ringbuchsen (10,10') innerhalb der Gehäuseschalen eingreifen und wobei die Gehäuseschalen Klemmnocken (11,11') aufweisen, deren Form und Nockenhöhe dem Profilquerschnitt der Standbügel angepaßt ist und die Gehäuseschalen außerdem je zwei Führungsstege (12,12') aufweisen, zwischen denen ein Tragbügel (3) verschiebbar angeordnet ist, der durch eine in die dafür an den Gehäuseschalen vorgesehenen Kammern (13,13') eingebaute Sperrvorrichtung (14) höhenarretierbar ist, wobei auf dem Sperrbolzen (15) ein Sperrhebel (17) drehbar angeordnet ist, der eine Schrägfläche (18) aufweist, deren Schrägungswinkel den durch den Sperrbolzen durchdrungenen Außenflächen der Gehäuseschalen des Verbindungsknotens entspricht.

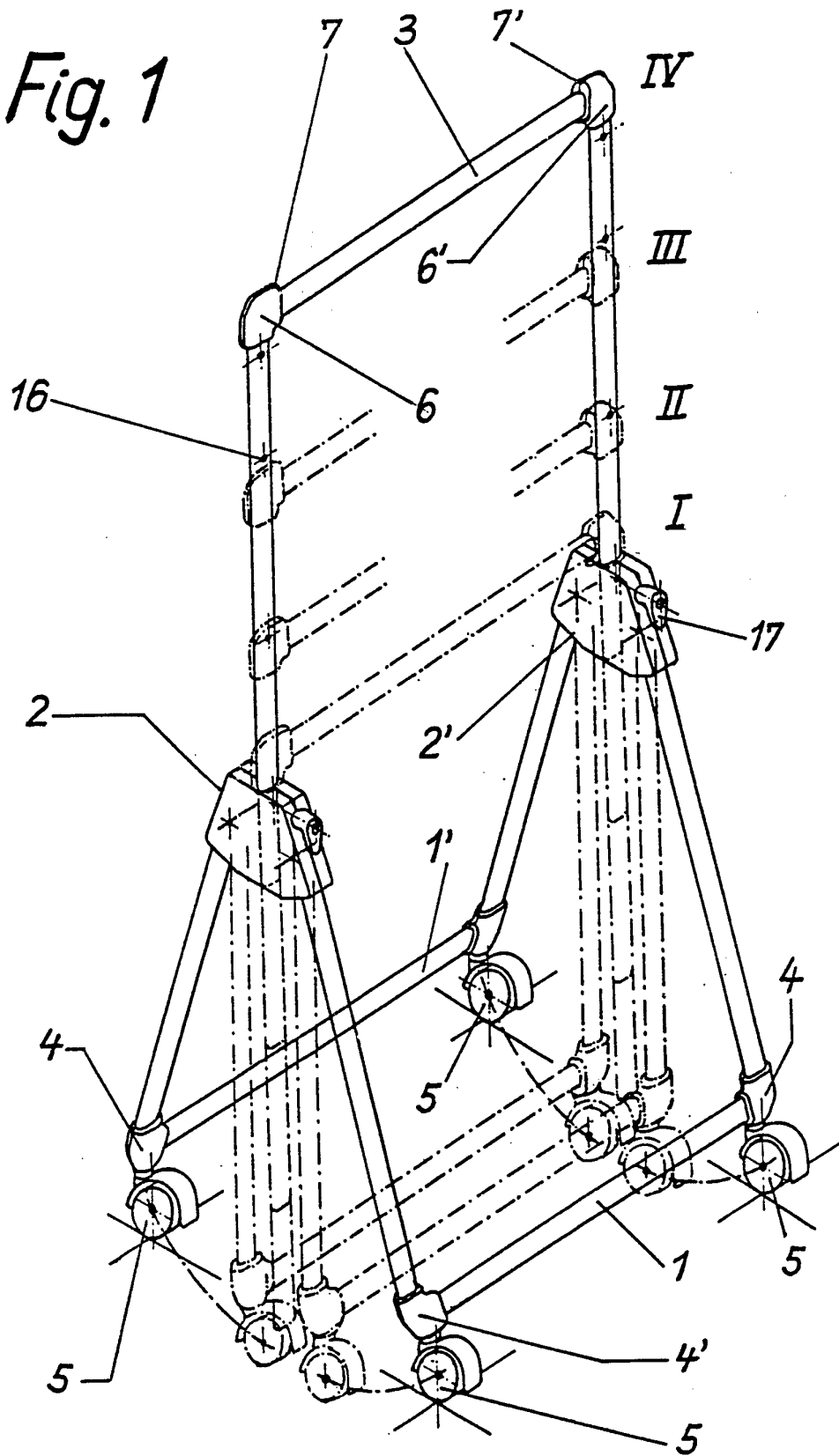
2. Kleiderständer nach Anspruch 1.,
dadurch gekennzeichnet, daß die Eckverbinder (4,4') der Standbügel gleichzeitig als Rollenhalter zum Einbau von Lenkrollen (5) ausgebildet sind.

3. Kleiderständer nach Anspruch 1.,
dadurch gekennzeichnet, daß die Eckverbinder (6,6') des Tragbügels Anschlagnocken (7,7') aufweisen.

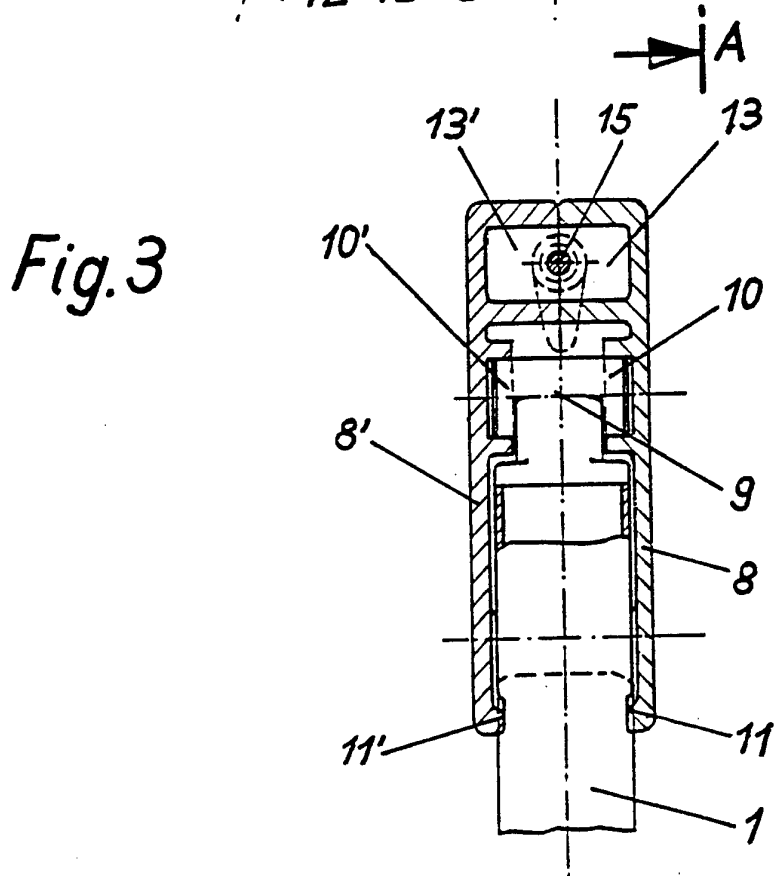
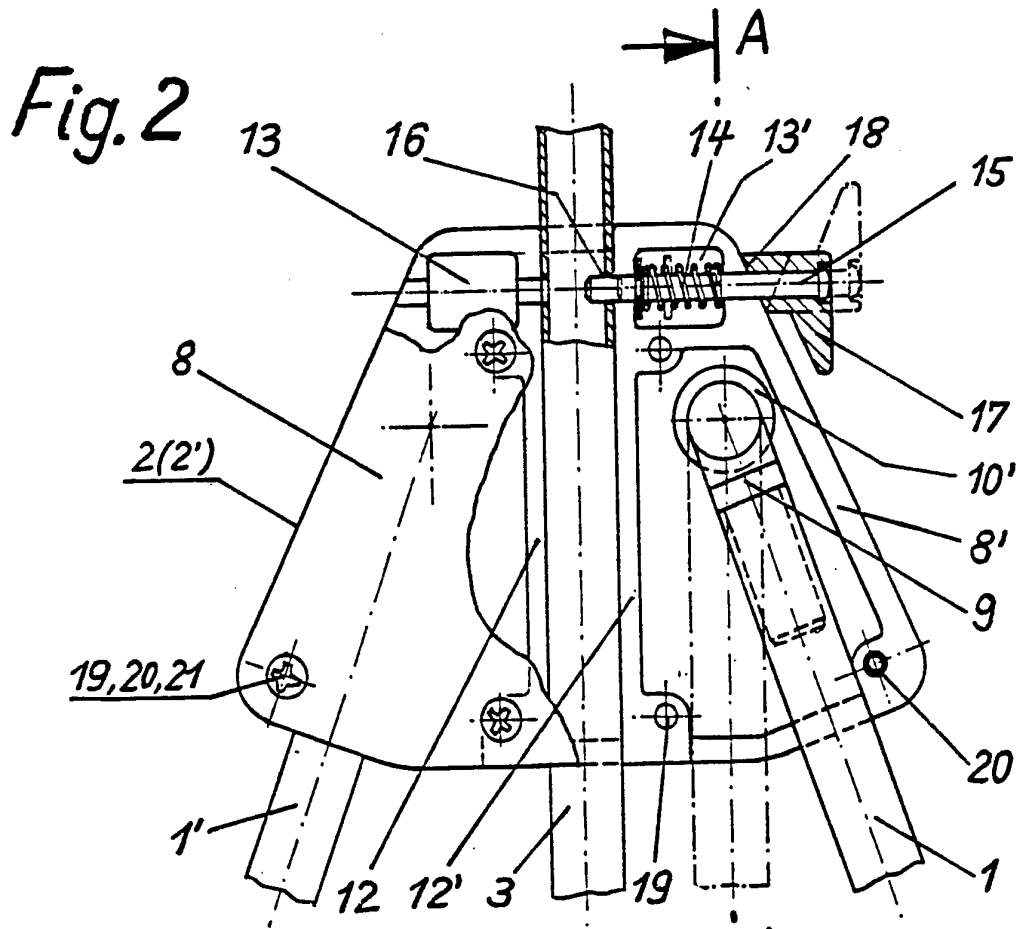
4. Kleiderständer nach Anspruch 1.,
dadurch gekennzeichnet, daß zum Verbinden der Gehäuseschalen miteinander in die Verbindungsbohrungen (19) Gewindehülsen (20) eingesteckt und beidseitig mit Gewindeschrauben (21) verschraubt sind.

1/2

Fig. 1



ERSATZBLATT



ERSATZBLATT

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.

PCT/DE 93/00214

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

Int. Cl.⁵ A47G 25/06

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

Int. Cl.⁵ A47F, A47G

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	GB, A, 2033743 (PEL LIMITED), 29 May 1980 (29.05.80)	1
A	GB, A, 2044094 (DONALD PATRIK HARVEY ROGERS), 15 October 1980 (15.10.80), page 2, line 63 - line 76	1
A	FR, A, 2158746 (CRE-ROSSI, E. ROSSI & SES FILS), 15 June 1973 (15.06.73)	1
A	DE, C, 213218 (FÖRSTER & SCHULZE), 13 september 1909 (13.09.09)	1
A	EP, A1, 2604615 (BOIVIN MICHEL), 8 April 1988 (08.04.88), page 2, line 23 - page 3, line 26	1

 Further documents are listed in the continuation of Box C. See patent family annex.

* Special categories of cited documents:

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

21 September 1993 (21.09.93)

Date of mailing of the international search report

7 October 1993 (07.10.93)

Name and mailing address of the ISA/

Authorized officer

Facsimile No.

Telephone No.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT
Information on patent family members

26/08/93

International application No.

PCT/DE 93/00214

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
GB-A- 2033743	29/05/80	NONE	
GB-A- 2044094	15/10/80	NONE	
FR-A- 2158746	15/06/73	NONE	
DE-C- 213218	13/09/09	NONE	
EP-A1- 2604615	08/04/88	NONE	

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPC5: A47G 25/06

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTER GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPC5: A47F, A47G

Recherche, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	GB, A, 2033743 (PEL LIMITED), 29 Mai 1980 (29.05.80) --	1
A	GB, A, 2044094 (DONALD PATRICK HARVEY ROGERS), 15 Oktober 1980 (15.10.80), Seite 2, Zeile 63 - Zeile 76 --	1
A	FR, A, 2158746 (CRE-ROSSI, E. ROSSI & SES FILS), 15 Juni 1973 (15.06.73) --	1
A	DE, C, 213218 (FÖRSTER & SCHULZE), 13 September 1909 (13.09.09) --	1

 Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen. Siehe Anhang Patentfamilie.

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen:	"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis der der Erfindung zugrundeliegenden Prinzipie oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist	"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann nahelegend ist
"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)	"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist
"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht	
"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist	

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

21 September 1993

07. 10. 93

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde:

Bevollmächtigter Bediensteter



Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Herman Phalén

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 93/00214

C (Fortsetzung). ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	EP, A1, 2604615 (BOIVIN MICHEL), 8 April 1988 (08.04.88), Seite 2, Zeile 23 - Seite 3, Zeile 26 ----- -----	1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHTAngaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören
26/08/93

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 93/00214

Im Recherchenbericht angefurtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
GB-A- 2033743	29/05/80	KEINE	
GB-A- 2044094	15/10/80	KEINE	
FR-A- 2158746	15/06/73	KEINE	
DE-C- 213218	13/09/09	KEINE	
EP-A1- 2604615	08/04/88	KEINE	